

26. Treffen der ARBEITSGRUPPE MITTELEUROPÄISCHER HETEROPTEROLOGEN in Karlsruhe

KLAUS VOIGT

Vom 8. bis 10. September 2000 fand das 26. Treffen der ARBEITSGRUPPE MITTELEUROPÄISCHER HETEROPTEROLOGEN in Karlsruhe statt. SIEGFRIED RIETSCHEL und KLAUS VOIGT hatten eingeladen und das Treffen im Staatlichen Museum für Naturkunde in Karlsruhe organisiert und vorbereitet.

Am Freitag fanden sich etwa 50 Teilnehmer und -innen zum Begrüßungsabend ein. Mit großem Hallo wurden die vertrauten Gesichter begrüßt und manches neue Gesicht herzlich willkommen geheißen. Nach einem ersten Plausch über die Aktivitäten des vergangenen Jahres und über das Wohlergehen der Familien lauschte man den launigen Begrüßungsworten von SIEGFRIED RIETSCHEL, der allen ein informatives und frohes Zusammensein wünschte. Bei Spanferkelessen und allerlei Getränken kam ein familiäres Zusammengehörigkeitsgefühl auf. Es wurden alte und neue Vorhaben im kleinen Kreis diskutiert und vielerlei Informationen ausgetauscht. Spät am Abend ging man erwartungsvoll auf die beiden nächsten Tage in sein Quartier.

Am Samstagmorgen fanden sich die 'Wanzologen' zu den wissenschaftlichen Vorträgen im MAX-AUERBACH-Hörsaal des Naturkundemuseums ein, während die Begleiterinnen beim Damenprogramm die Sammlung der Musikautomaten im Bruchsaler Schloß, den Michaelsberg und das Kloster Maulbronn erkundeten.

Im nachfolgenden sei auf die wissenschaftlichen Vorträge kurz hingewiesen. Da bei einer referierenden Zusammenfassung Inhalte evtl. falsch interpretiert werden, sei ausdrücklich auf die angekündigten Publikationen der Autoren verwiesen (s. auch dieses Heft).

1. M. BRÄU berichtete über den "Stand der Wanzen-Faunistik in Bayern". Er legte dar, daß z.Z. keine aktuelle zusammenfassende Bestandsaufnahme publiziert ist. Doch liegen Teilbearbeitungen einzelner Gebiete (z.B. München, Schwaben, Franken) vor, die z.T. recht ausführlich sind. Mit anschaulichen Dias vermittelte er einen Querschnitt der in Bayern vorhandenen Biotope und auch einige für sie typische Heteropteren. Die Verbreitung der gezeigten Wanzen konnte man auf den mit ARCVIEW erstellten Karten Bayerns erkennen. Ebenso wurden Hinweise zu den in der Roten Liste von Bayern genannten Arten gegeben.

2. R. HECKMANN sprach über "eine Wanzenüberraschung aus dem Thurgau (Schweiz)". Bei seinen Untersuchungen der Thurgauer Wanzen konnte er 320 Arten nachweisen und damit die bisher bekannte Artenzahl (167) fast verdoppeln. Als besondere Funde wies er auf *Sciocoris macrocephalus*, *Camptopus lateralis* und einen neuen *Blepharidopterus* hin.

3. A. MELBER referierte über seinen bereits in HETEROPTERON 9, 11-14 publizierten Aufsatz "Beobachtungen an einem syntopen Vorkommen von *Coranus subapterus* und *C. woodroffei*". Er vermittelte anhand von Schaubildern und Biotopaufnahmen die Lebensraumansprüche der beiden Arten im norddeutschen Raum. *C. subapterus* bevorzugt die xerothermen, kahlen bis lückigen Stellen der Heide, während *C. woodroffei* nur zwischen den hochwüchsigen krautigen Heidepflanzen zu finden ist.

4. E. HEISS gab einen anschaulichen "Kurzbericht von dem XXI. Internationalen Entomologen Kongress in Iguazu/Argentinien", der im August 2000 stattgefunden hat. Mehr als 4.000 Insektenforscher aus der ganzen Welt hatten an ihm teilgenommen. Die Sektion der Heteropterologen verzeichnete viele Wanzenforscher von Rang und Namen aus der ganzen Welt. Mit seinem abwechslungsreichen Erlebnisbericht konnte man sich ein anschauliches

Bild von dem Ablauf dieses Großereignisses machen. Auf den gezeigten Dias konnte man einige Teilnehmer, die man bisher nur aus der Literatur oder von der Korrespondenz her kannte, bildlich sehen.

5. P. KOTT sprach über seine Zucht der griechischen Reduviide "*Holotrichius tenebrosus*: Beobachtungen zur Maskierung der Larven". Dabei konnte er wesentliche Erkenntnisse über die Biologie, die Ernährung und das Verhalten dieser Raubwanze mitteilen. Mit informativen Dias belegte er seine Studien. Er zeigte, daß diese Raubwanze sich ähnlich wie die einheimische *Reduvius personatus* maskiert. Ihre Hauptnahrung scheint aus Asseln zu bestehen.

6. CH. RIEGER berichtete anhand seiner Zuchten "über *Andrallus spinidens*", eine Asopine aus Griechenland. Er konnte die Eistruktur mit informativen Bildern demonstrieren, sowie über die Biologie dieser räuberischen Wanze neue Erkenntnisse übermitteln. Dankbar nahmen die Zuhörer die vom Vortragenden zur Verfügung gestellten präparierten Zucht-exemplare entgegen.

7. S. RIETSCHEL zeigte seine "Erstfunde für Deutschland von *Isometopus mirificus*" vor und erläuterte die Fundumstände, sowie das besondere Biotop. Er wies auch auf die Vergesellschaftung mit *Temnostethus* hin. (s. HETEROPTERON 9, 9-10). Er stellte auch seine Beobachtung zur Diskussion, daß *Gerris*-Imagines und -Larven die an der Oberfläche von Tümpeln schwimmenden Eipakete von Schnaken aussaugen. Außerdem demonstrierte er einige fossile Wanzen aus der Santana-Formation Brasiliens und wies auf die außerordentlich gute Erhaltung der Strukturen dieser ca. 130 Millionen Jahre alten Fossilien hin.

8. D.J. WERNER stellte "vier Verbreitungskarten von Wanzen und ihre Interpretation" vor. Anhand von Literaturangaben und eigenen Aufsammlungen zeigte er auf gekennzeichneten Meßtischblättern der BRD die Verbreitung von *Melanocoryphus albomaculatus* und *Horvathiolus superbus* auf. Das dargestellte Kartenbild zeigte große zeitliche und örtliche Lücken, was vor allem wohl darauf zurückzuführen ist, daß zahlreiche Fundorte von Tieren, die in den Sammlungen vorhanden sind, bisher nicht publiziert wurden. Die Verbreitung von zwei *Copium*-Arten wurde im Vergleich mit der Verbreitung ihrer Nahrungspflanzen vorgestellt. Recht interessante Nachweise zur Verbreitung dieser Netzwanzen konnten über die Durchsicht von Herbarmaterial in verschiedenen botanischen Sammlungen geführt werden. Durch seine Funde von *Teucrium*-Gallen in Herbarmaterial kann er die Kenntnis der Verbreitung von *Copium clavicorne* und *Copium teucrii* in Deutschland sowohl örtlich als auch zeitlich (Erstfunde!) ausweiten. In der anschließenden Diskussion wurde erneut auf die Notwendigkeit der Publikation faunistischer Daten hingewiesen.

9. H.J. HOFFMANN berichtete über den "gegenwärtigen Stand der ENTOMOFAUNA GERMANICA". Nachdem die Bände über Coleopteren, Lepidopteren, Hymenopteren und der 1. Halbband mit Kleinen Insektengruppen bereits publiziert oder kurz vor dem Abschluß sind, soll der nächste Band die 'Heteroptera' enthalten. Er bat die Landessachbearbeiter um Abgabe der Verbreitungslisten der betr. Bundesländer bis Anfang 2001. Der vorgesehene Redaktionsschluß ist auf September 2001 festgelegt.

10. E. BAUER stellte seine bereits erschienenen, sowie weitere geplante entomologische "Buchprojekte 'DAHL' " vor. Als der bekannte Verlag G. FISCHER aufgelöst wurde, hatte er die Rechte am "DAHL" übernommen. Er ist bereit, eine zweibändige Wanzenmonographie (Bd. 1: Biologie; Bd. 2: Bestimmungstabellen) als Nachfolge des 40 Jahre alten "WAGNER" aufzulegen. Musterseiten fanden großes Interesse. Es konnten schon einige Mitarbeiter für das dringliche Buchprojekt gewonnen werden.

11. Zum Abschluß führte K. VOIGT in die beiden für den Nachmittag geplanten Exkursionsgebiete ein:

a) Den Fundort der für Deutschland neue Wanzenart *Isometopus mirificus*, eine Nußbaumallee längs des Pfinzkanals in Eggenstein-Leopoldshafen. Der Gebüschsaum entlang des Kanals und eine kleine Parkanlage mit einem künstlichen Teich konnte später besammelt werden.

Fundort-Angaben: Leopoldshafen-Viermorgen; 110 m NN; MTB: 6916 SW; UTM: MV53 NE; 08.24 E - 49.05 N

b) Das Gebiet des ehemaligen Dorfes Dettenheim, das zu Beginn des 19. Jahrhunderts wegen fortwährender Überschwemmungen durch den Rhein aufgegeben und auf den Hardtrücken verlagert worden war. Der Zusammenschluß der ehemaligen Dörfer Rußheim und Liedolsheim trägt heute den Namen Dettenheim. Vom ehemaligen Dorf sind nur noch wenige Häuser erhalten. Sie tragen den Namen 'Altdettenheim'. Rheinwald, Auwald, Feuchtwiesen, Reste von Altrheinarmen, Streuobstwiesen und der Rheindamm konnten später besammelt werden. Der Vorsitzende des Baden-Württembergischen Naturschutzverbandes DR. M. HASSLER gab an Ort und Stelle nochmals Hinweise auf einige besondere Biotope.

Fundort-Angaben: Dettenheim: Ortsteil Altdettenheim; 99 m NN; MTB: 6816 NW; UTM: MV54 NE; 08.22.30 E - 49.10.03 N.

Das abendliche Beisammensein in einem gemütlichen Restaurant diente dem weiteren Erfahrungsaustausch, der Besprechung einzelner Fangergebnisse (*Isometopus!*), den Berichten vom Damenprogramm (Bruchsal, Michaelsberg, Maulbronn) und der Erholung. Bei gutem Essen und einem edlen Tropfen konnte man den lauen Sommerabend bis spät in die Nacht genießen.

Am Sonntagvormittag trafen sich die Teilnehmer zur Abschlußdiskussion im Naturkundemuseum. Hierbei wurden nochmals einzelne Fragenkomplexe aufgegriffen und noch offene Fragen zu den Vorträgen diskutiert.

Da das freundliche und sonnige Septemberwetter es ermöglichte, folgten noch viele Teilnehmer der Einladung von SIEGFRIED RIETSCHEL und KLAUS VOIGT zu einer Exkursion auf den Flugplatz im NW von Karlsruhe. Dieser ehemalige Flughafen der Stadt Karlsruhe liegt nach Abzug der Amerikaner brach und ist heute ein Gebiet mit Trockenrasen, Halbtrockenrasen, Gebüsch- und vereinzelt Bauminseln. Da er zahlreiche seltene Pflanzen beherbergt soll er als Naturschutzgebiet ausgewiesen und als klimatischer Luftkorridor erhalten werden.

Fundort-Angaben: Karlsruhe, NW, Amerikanischer Flugplatz; 115 m NN; MTB: 6916 SW; UTM: MV53SW; 08.23 E - 49.02 N.

Abschließend wurde den beiden Veranstaltern, aber auch HEIDI DAHN-RIETSCHEL und FRIEDLINDE VOIGT für das interessante Damenprogramm, herzlich gedankt. Zufrieden und fröhlich ging man am Nachmittag auseinander und freute sich über das harmonische und gut gelungene 26. Treffen der ARBEITSGRUPPE MITTELEUROPÄISCHER HETEROPTEROLOGEN in Karlsruhe.

Falls die Teilnehmer ihre Sammelergebnisse an S. RIETSCHEL oder K. VOIGT weitergeben, sollen diese in einer zusammenfassenden Darstellung (mit Namensnennung) publiziert werden.

Anschrift des Autors:

Klaus Voigt, Forellenweg 4, D-76275 ETTLINGEN

26. Treffen der ARBEITSGRUPPE MITTELEUROPÄISCHER HETEROPTEROLOGEN vom 8. - 10. September 2000 in Karlsruhe

Teilnehmerliste

Dr. BEREND AUKEMA, NL-6871 ND RENKUM
ERICH BAUER, D-75210 KELTERN-WEILER
MARTIN BRÄNDLE, D- 76133 KARLSRUHE
MARKUS BRÄU, D-85604 ZORNEDING/PÖRING
Dipl.Biol. MARTIN GOSSNER, D-85354 FREISING
Dr. URSULA GÖLLNER-SCHIEDING, D-12587 BERLIN
WOLFGANG GRUSCHWITZ, D-39418 STASSFURT, mit &
Dipl.-Biol. RALF HECKMANN, D-78467 KONSTANZ
Prof. Dr. ERNST HEISS, A-6020 INNSBRUCK, mit &
Dr. HANS-JÜRGEN HOFFMANN, D-50931 KÖLN, mit &
Dr. HELMUT KALLENBORN, D-661 23 SAARBRÜCKEN, mit &
PETER KOTT, D-50259 PULHEIM, mit &
Dipl.-Biol. DORIT LICHTER, D-07743 JENA
KLAUS LIEBENOW, D-14770 BRANDENBURG, mit &
THOMAS MARTSCHEI, D-17489 GREIFSWALD
DR. ALBERT MELBER, D-30419 HANNOVER
JOSEF NAWRATIL, D-71116 GÄRTINGEN
WALTER NIEDERER, A-6850 DORNBIRN
Prof. Dr. REINHARD REMANE, D-35041 MARBURG
Dr. CHRISTIAN RIEGER, D-72622 NÜRTINGEN, mit &
Prof. Dr. SIEGFRIED RIETSCHEL, D-76149 KARLSRUHE, mit &
ANDREAS SCHARMANN, D-53721 SIEGBURG, mit & u. Kind
KARL-HEINZ SCHARMANN, D-53809 RUPPICHTEROTH, mit &
Dr. GÜNTER SCHMID, D-76337 WALDBRONN
Dr. ECKBERT SCHNEIDER, D-76437 RASTATT
Dipl.-Biol. HELGA SIMON, D-55276 DIENHEIM mit %
GERHARD STRAUSS, D-88400 BIBERACH/RIß, mit &
KLAUS VOIGT, D-76275 ETTLINGEN, mit &
Prof. Dr. EKKEHARD WACHMANN, D-1 40550 BERLIN
Prof. Dr. DIETRICH WERNER, D-51427 BERGISCH-GLADBACH
DENISE WYNIGER, CH-4001 BASEL/Schweiz

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Heteropteron - Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen](#)

Jahr/Year: 2001

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Voigt Klaus

Artikel/Article: [26. Treffen der ARBEITSGRUPPE MITTELEUROPÄISCHER HETEROPTEROLOGEN in Karlsruhe 3-6](#)